

Quellen und Forschungen
zur Sprach- und Kulturgeschichte
der germanischen Völker

Begründet von

Bernhard Ten Brink und
Wilhelm Scherer

Neue Folge

Herausgegeben von

Stefan Sonderegger und
Thomas Finkenstaedt

46(170)



Walter de Gruyter · Berlin · New York

1972

Das Stadtrechtsbuch von Sillein

Einleitung, Edition und Glossar

von

Ilpo Tapani Piirainen



Walter de Gruyter · Berlin · New York

1972

- 1 a **Cum tum** (ca. 16. Jh.)
 1 b Fünf einzelne Nameneintragungen (14.–15. Jh.)
 2 a– 9 b Rechtssprüche des Silleiner Stadtgerichts (deutsch, lateinisch und slowakisch; 1386–1468). Bl. 8 b ist leer
 10 a– 12 a Gebete (deutsch; ca. 1378)
 10 a: **Daz fint gute manvng ke / gen vnferm herren amen /**
 12 b Rechtsspruch des Silleiner Stadtgerichts (slowakisch; 1462). In der unteren Hälfte eine spätere Archivnotiz (lateinisch; 1842)
 13 a– 17 b Register (deutsch; ca. 1378) zu den unnummerierten Kapiteln des Landrechts
 13 a: **Hye hebt sich an daz register / von dem recht czu meidburg / und des Lehnrechts**
 17 a: **Hy hebt sich an daz register / in lehen recht**
 19 a– 22 a Weichbildchronik als Vorwort des Rechtsbuches
 19 a: **Hie hebt sich an der chunig puch / vnd marburgychz recht amen /**
 22 a: **Hy endet sich dy vor / rede von den byfchófen von / meidburch der ftat /**
 22 a– 64 b Der erste Teil des Rechtsbuches, das Landrecht, in 427 nicht nummerierten Artikeln
 22 a: **Hy heben sich an dy hóhen / recht von meidburch d[er] stat /**
 64 b: **Nu endet fych das lant recht / Nu heben fych an dy lehen / recht / Anno d[o]m[in]i millesimo tre[ce]ntesim[o] / septuagesimo Octauo finit[us] / est liber iste p[ro]xima fabb[at]o p[os]t / feftum vnde[vi]gin[ti] milia v[ir]gi[nu]m [= 23. 10. 1378] / p[er] man[us] nycolay de lucouia /**

- 65 a– 71 a Der zweite Teil des Rechtsbuches, das Lehnrecht, in 53 nicht nummerierten Artikeln
 65 a: **Wy man den chvnich kyfen / fol do ye czu den dy lehen recht /**
 71 a: **do mete vor dinē fy gotez / holde /**
 71 a– 73 a Rechtssprüche des Silleiner Stadtgerichts (deutsch; 1378–1419). Bl. 71 b ist leer
 73 b Keine Eintragungen
 74 a– 76 b Das Bergrecht von Rodenau (Rodna in Siebenbürgen)
 74 a: **Hy heben sich an dy berg recht / von der rodenaŵ /**
 76 b: **dor / vber hab wir dy hantfeste / lazzen machen vnd schreiben dur / ch aller gerechter dinge willen /**
 77 a–104 a Rechtssprüche des Silleiner Stadtgerichts (deutsch, lateinisch und slowakisch; ca. 1391–1561)
 104 b Keine Eintragungen
 105 a–149 a Die Übersetzung des Silleiner Rechts aus dem Jahre 1473 (slowakisch)
 149 b Keine Eintragungen

**Daz sint gute manvnge ke
gen vnferm herren amen**

H Er ich ſte hevt vor
dir alz eyn ſchuldiger
menſche vor eynem
gewaldigem richter
vnd pitte dich genedygez ge
richtes vber alle meyn ſvnde
Herre ich ſte hevt vor dir
alz eyn menſche daz eyner
vrtayl wart vnd wayz nicht
wy iz vber yn vellet vnd
pitte dich herre daz dv iz ge
nediclich leſt vber mich val
len Her ſte hevt vor dir alz
eyn menſche daz vil gelten
ſchol vnd nicht czu gelten
hot vnd pitte dich herre daz
dv an ſehet daz dv piſt rey
ch vnd ich pin arm gib
mir here do mit ich dir ver
gelte vnd meynem eben criſ
ten Herre ich ſte hevt vor
dir alz ayn menſche daz ver
irret iſt auf dem wege daz
wider czu lande noch czu ſtraz
ze chvmen mak kan an deyn
grundeloze parmherczighayt
Here ich ſte hevt vor dir alz
eyn menſche daz freüntleichez
troſtez wart von deyner grüt
lozer parmherczighayt Here
dv hoſt mich gepildet noch
dir dez vergiz nicht an mir
Here dv hoſt mich getavfet
mit deym roten var plüde
daz pehalde an mir Here
dv piſt meyn vater ich pin
deyn chint vil groz meyn

ſchuld ſynt doch iſt deyn parm
herczighayt noch vil manich
valt grözer do von pit ich
dich here heüte daz dv dich
erparmeſt vber mich vnd vber
alle ſvnder Amen vn ſeym leychnā
Diz gebet iſt von vnfern h[er]rē

IN der craft dez ewigen va
ters In der claren weyzhayt
dez götlichen ſvnez In der mil
den güte dez heyligen geyltez
In der al vormogencheyt der
heyligen driualdicheyt In der
begervnge vnſers liben herrē
ihñ [Chriſti]¹ vnd deyn czarte muter
In der begerunge aller enge
le vnd aller heyligen Vnd
aller heyligen criſtenheyt
vnd aller creaturen So biz
gegrüzet du hochgelobte Vnd
groz geachtete in dem gotlichē
herczen Vnd in allen den auz
erwelten gotis dv gebenedic
te maria Dochter des ewigē
vaters Brut dez heyligen
geyltez Muter dez götlichen
ſvnez Beerte von der heyli
gen driualdicheit Wol geczy
ret der tempel dez götlichen
weſendez Offenbarunge gót
licher ere Behalderinne allez
gutez Czyrde der hymele
Vreüde der heyligen Chvni
ginne der engele Fraüwe der
werlde Vor ſvnerinne der
armen ſvndere der ich eyner
byn Helferinne der gerechten
der dv mich machen müzeſt
Tröſterinne der armen in dem

vegevüre dor vor dy mich behü
ten müzest Ver vechterinne Eya
gnaden reiche vechterinne wider
alle dy manichvaldige beko
runge vnser vende Den dy li
be muter gotis nimmer ge
walt öber mich gelozen mü
zest Vol aller gnaden got ist
mit dir also sey er von dey
me heylige gebete Vnd von
aller engelen vnd heyligen
begerunge mit mir in allen
meynen engelsten Vnd in
allen meynen nöten Vnd an
der czeit meynez todez Vnd du
gebenedeyte mit allen engelen
vnd mit allen heyligen Amen

Von dem heyligen leychnam

Ich bitte dich herre iesv christ
wann dv schepher bist vber
alle creatür Ich man vnd bitte
dich herre vil teüre durch dey
ner heiligen barmvnge Daz
mir deyn heylige wandelvng
czu trost vnd czu gnaden werden
müzze Vnd deyn heyligez plut
vil süzze Deyn leychnam herre
vnd deinplut der weyn dy wan
delvng tüt Ich man dich also
verre genediclicher herre durch
deynen menschleichen tot Daz
ich daz hymelische prot enpha
he czu vrchünde für alle mey
ne sündde Daz ich daz vnstete
leben mit dem tode müzze be
geben Daz sol man sprechen
so man vnfers herren leichnā
auf hebet dar czu ein p[ate]r n[oste]r
vnd ein aue ma[r]ia vnd veni Cre[ator]

Von dem heyligen leychnam

GNade herre durch deiner
heyligen waren wandelvn
ge dy do geschehen ist an der
stat do sich daz prot czwischen
dez priesters henden verwandelt
vnd verkert czu vnfers her
gotez leychnam vnd der wein
vnd daz wazzer sich ver wandelt
vnd verkert czu vnfers herre
gotez plut Also auch hevt
herre verwandeln vnd ver
keren allez daz wandelbar sei
an mir armen sündder ez sey
an sele oder an leyp Amen
Swer daz gebet alle tage
sprichet vnder der wandelvn
ge mit rechter andacht der
sol daz wizen als oft er ez
sprichet als oft hot er virz
zigtage antlaz oder ablaz
von dem heyligen Babelst
Innocencio cōfirmiret

Dyz ist eyne gute manuge chegen vnferm herren

Ich man dich sündder vater
herre iesv crist der grossen
angest vnd not do dv ynne
warest vnd dy tv hettest vor dem
perge do dy czu deynem vater
betest Ich mane dich der groz
sen minne dy dich do zu twa
nch daz dv so grossen angest
vnd not durch vnfern willen
woltest leyden Ich pitte dich
herre durch deyner grossen
angest ere daz dv mir chv
mest czu trost in meyner an
gest meynis herczen begerüge

vnd mich erhörest noch dey
 nem lob vnd meyner sel hayl
 amen Ich mane dich vater
 iesu crist der groffen angeft
 do dv mit begriffen warczt
 an dem heyligen creucze Ich
 mane dich dez schreis den d̄v
 clagelt deynen vater do d̄v
 sprachst ely ely ely von dem
 schrey hymel vnd erd erwe
 get wart Ich bitte dich herre
 durch deynen iemerleichen sch
 rey daz du meynen schrey er
 horeft vnd mich gewerest
 Ich mane dich vater iesu chrisft
 der angeft dy dv hetteft von
 der iemerlichen clage deyner liben
 muter dy dv vnder dem creucze
 sachst sten verlassen allez trof
 tez Ich mane dich deynez ia
 mers dez liben iüngers sant
 Iohannes den er hette von dey
 ner martir Ich bitte dich frau
 we sant maria durch daz blu
 tich swert daz deyn hercze dur
 ch stuch von der martir dey
 nez chindez Ich pitt dich her
 sant Iohannes von dem laid
 daz dv hetteft von der mar
 tir vnser herren von dem
 iamer vnser frauwen Iich bit
 euch beyden daz ir meyn für
 sprechen seyt czu got daz er
 meyn gebet erhör vnd mich
 gewer noch meyner sel hayl
 Ich mane dich vater iesu
 crist der groffen minne dy
 dich twanch do dy in deynen
 tode gingst vnd deyn hercze

blüt ver goz in dem antlaz al
 ler vnser sünden vnd bitte dich
 daz dv mich gewerest noch
 deynen lob Ich mane dich va
 ter iesu crist der groffe angeft
 do do in werft do dv sprachst
 consummatum est do allez daz
 vol endet waz daz dich czu dem
 tode möchte prengen Ich bitt
 dich herre durch alle dy myn
 ne dy dv czu deynen freunden
 ye gewanft daz dv deyn lob
 an mir vol prengest vnd mich
 gewerest noch meyner beger
 vnge Ich man dich herre der
 mynne der d̄v heft sechs tage
 vor der martir Ich bitte dich
 herre daz mir auch gebt sechz
 tage vor meynem ende Dez
 erften tagez ware peycht re
 chte reüwe Ich pitte dich her
 re dez andern tagez daz d̄v
 heyleft dy wunden meyner
 sel daz dv mir gebt d̄ynen
 heyligen leichnamen daz mich
 der sicher tv̄ deynes hymeli
 schen landes daz dv mir ch
 ein andern lon gebt wen
 dich selben Ich bitte dich
 herre dez dritten tagez daz
 dv mir gebt also grozze myn
 ne daz ich ander mynne als
 daz gebüze daz ich ye wider
 dich getet vnd deyner eren
 ye versavmet daz ich daz er
 völle vnd wez dv an allen
 svndern gebrechen habest
 daz ez an mir ervöllet wer
 de Ich bi bitte dich herre

dez virden tages daz dv mir ge
 beft alfo groze mynne czu dir
 daz dy mynne vil ine twinge
 meyn fel auz czu varen denne
 dy not dez todez Ich bitte dich
 herre dez fvmften tages daz dv
 mir fendeft czu troft deynne mû
 ter alfo mild vnd alfo gût als
 sy mir vnd allen fvmndern ift al
 fo trôftlich vnd alfo Frevden reich
 als fy dir vnd allen engeln ift
 Ich bitte dich herre dez fechften
 tages als dv czu ir spracheft
 dy arm deyner mynneleichen
 vnd erbarmherczichlichen an der
 menfcheit herren creucze daz dv
 alfo czu erbrayteft dy arm dey
 ner mynne vnd meyn fel gût
 leich enphaheft Amen Wer daz
 gebet alle tage fpricht der fol
 feinen tût fechs tage vor seynem
 ende wizen daz ift war **Daz
 ift daz czeychen von den gebet**

Is waz eyn heyligez gûtez
 menfch ein geystliche frau
 we dy waz lange in eynem bet
 te ryf gewesen vnd layt daz
 tvgentlich vnd gedvtlich czu
 eynen czeiten do wart ir fel in
 daz hymelreich gezuchket do
 fach fy vnfern herren vnd vn
 fer frauwe libleich bey eynander
 ficzen vnd horte daz vnfer herre
 hyn czu vnfer frauwen sprach
 frauwe mûter ich clage dir daz
 mir fo vil fmacheit vnd vnwird
 auf ertreich erpoten wart vnd
 dy leût in fo vil fvmnden vallêt
 vnd dez iczvnd mer ift dann

seyt ich geporn wart Do sprach
 vnfer frauwe herre libes meyn
 chint alles daz dir wurt daz
 ift mir layt Nv wil ich eyn
 gepet in dy criftenheit fenden
 do dv mit gedultich werdest
 Vnd bitte dich wer daz felbe
 gebet fpricht daz dv den fvmf
 zehen lon gewereft als ich wil
 Do sprach vnfer herre waz
 wilt du frauwe mûter meyn
 waz dv wilt daz wil ich tvn
 Do sprach vnfer frauwe dy fel
 an vnd waz ich pey dir fent
 daz solt dv mir tragen vnd verr
 chvnden daz man meynem chin
 de czu eren fprechen AmeN
 Tavfent aue maria alle fvntag
 vnd alle czwelf poten tag vnd
 meyn vir hochzeit vnd an dem
 weinacht tag vnd an dem be
 fneydvng tag vnd an dem oberft
 tag vnd an dem ôfter tag vnd
 an dem aufert tage vnd an
 dem phingft tage vnd an aller
 heyligen tage vnd fol ez der
 mensche tvn dy weyl er lebt
 vnd fol man mich mannen ze
 hen frevd dy ich hette vnd
 han Dy erfte vrevd ift als mir
 der engel chvndet daz ich gotez
 mûter werden scholt Dy ander
 vrevd ift als ich yn gebar Dy
 dritte ift als ich yn vant do
 ich yn hette verlorn Di virde
 ift als ich dy heylige dreyval
 ticheit fach vnd hort do meyn
 chint getauffet wart Dy fvmf
 te ift daz mich dy heilige dri

valticheit für alle creature ir
 felber czu einer müter erwelt
 Dy sechste ist daz ich bin ein
 müter dez oberisten Dy fiben
 te ist daz ich bin ein muter
 der öberisten weizheit Dy
 echte ist daz ich bin ein müter
 dez gewaltigisten Dy neunte
 ist daz mich meyn chint mit
 leyp vnd mit sel von dyser
 werld nam Dy zehente ist daz
 er mich erhohet hot vber
 aller engel chör vnd aller hey
 ligen daz belessen han Vnd
 wer dicz gebet sprichet dem
 wil meyn chint vnd ich fvmf
 zehen lon geweren Amen
 Der erste lon ist daz dez selbē
 menchen werk noch gotez
 willen vol bracht werden Der
 ander lon ist daz ich yn besch
 irmen wil vor aller schemlicher
 becherung Der dritte ist daz ich
 yn beschirmen wil vor dem ge
 hen tod Der virde ist daz der
 mensch der dicz gebet spricht
 vnfers herren leichnamen nym
 mer ver saümet wirt Der
 fvmfte ist ob dez valles töt
 licher svnden in dez menchen
 hercze ist gewurczzet den val wil
 ich vnder stan daz er in tötlich
 en svnden nymmer gewellet
 Der sechste lon ist daz er von
 tag czu tag gepessert wirt Der
 fibente lon ist daz er von got
 gewert wirt wez er yn bittet
 Der achte lon ist daz ym feyn
 leben gelengert wirt dreyzzig

tag daz chantnizze feyner svnden
 chvmt Der neunte lon ist daz
 feyn svnde verdilget werden
 als ab er ny gefundet habe Der
 zehende lon ist daz er feiner
 vrevden vmb got erwerben mak
 waz er wil Der eylftte lon ist
 daz ich auz dem grüdelosen brun
 der gothait ym ein schenkchen
 wil wez fein hercz gert Der zw
 elfte lon ist daz ich ym manchen
 hort der tvgende in feyn hercze
 gizzen wil Der dreyzehende lon
 ist als er dicz gebet gesprichet
 so wirt er berayt als man yn
 in ein grab legen sol Der vir
 zehende lon ist daz er dez höch
 sten lones in dem hymelreich
 gewiz wirt Der fvmfzehende
 lon ist daz ich yn layten wil
 biz an sein ende vnd wil yn
 beschirmen vnd behvten biz
 an sein ende Daz gebet vahet
 man wol an dem abend an wen
 ez dez tagez czu vil were amen

Dyz ist daz salue regina

I Ch grüs dich chvnginne
 der barmherzicheit Deynez
 herzen leben meynere sel eyn
 svzecheit Ich grüs dich der wirb
 mir hymelische begerung Ich
 svfcze vnd rüfe frauwe mein
 czu dir in der tal der trehe biz
 pey mir Eya nv dar meynez
 heylez eyne gnedige fürspre
 chyn chere deyne barmherz
 ige augen her czu mir iesvm
 cristum dein gebenedeyte fru
 cht O gnedige O milde O süze

ma[r]ia

**Hye hebt sich an daz register
von dem recht czu meidburg**

V On der werlt begyn
 aller erlt spreche wir
 an dy wazzer flüt
 Iulius waz der erlt keyfer
 Von dem grozen keyfer ottē
 Wy herczog gödfrid daz
 lant gewan czu ierufalem
 Von keyfer heynreich vnd
 wy her wacht wider sachsen
 2 Von keyfer otten dem roten
 Von keyfer otten dem iungen
 Vō keyfer heynreich dem edlē
 Von chvnich chvnrad
 Von chvnich heynreich
 Von chunigez heynreichez lebē
 Von chvnich heynreichz svn
 Von chvnich ludweych
 3 Von chvnich chvnrat von f
 Von keyfer fridereich der
 vor herczog waz in swaben
 Von keyfer heynreich key
 ser fridreichez svn von f
 Von chvnich philippo keyfer
 heynreichez pruder
 Von chvnich otten von brūfweyg
 Von keyfer fridereich
 Von grave wilhelm von
**Hye hebt sich an daz ander
 register von dem rechten**
 λ Dez heyligen geyltez minne
 Von den czweyn swerten
 Waz der menich tvn sol
 Von den sechs werlden
 4 Von der sipp czal
 Mer von der sipp czal
 Wy sich eygenschaft geha
 ben hot in wicbilde recht

Von dreyer hande recht
 Daz recht daz got hot gefaczt
 Von gotez recht
 Von stat recht vnd wilkür
 Von dem lant recht
 Von eygenschaft
 Von eygenschaft
 Von der eygenschaft
 Von dem alden recht vnd
 eygenschaft
 6 Von der eygenschaft
 Von vnrechter gewalt
 Von der vreyhayt recht
 Von dem recht czu sachsen
 Von dem recht czu babilonia
 Von dem reich czu rome
 Von dez chvnigez recht
 7 Wy man vber den keyfer
 richten sol ab erz vor dynt
 Wer vber den chvnig richtē
 Von den chauffleuten
 Von der stat czu meidburch
 Von der stat czu halle
 Von den von meidburch
 8 Wy dy phalcze gemacht ist
 Von der chvntschafft vnd
 der gab der vir vnd czweyczg
 Wy dy phalcze czu samē
 chvmen ist
 Wy man si czu der phalcze
 dy fürsten laden sol
 9 Wy daz gericht in wicbil
 den recht sey
 Ab der schultez ymant irre
 an seyner clage
 Von dem voyt der nicht
 recht richten wil
 10 Von dem purgermayster
 Von eygen vor geben

Von der Itat czu meidburch
 Von den rot mannen
 11 Von dem höchſten richter czu
 meidburch der Itat
 Wen man czeycht vnelich
 Von dem phaffen kindern
 vnd auch den andern
 Von den chinden dy nicht
 E chinder feyn
 Von varenden weyben
 Ab eyn richter ſtirbt
 Der richter mak nymant
 weyſen von feyner clage
 Von ſchepfenbaren leüten
 Wer clagt in gayſtlichem
 gerichte eynen man
 Von eym man der den an
 dern in vremdem gericht
 Von dem ſchultez ding
 12 Von dem gewette
 Von dem purgrafen vnd
 von dem ſchultez
wunden Von den totflegen vnd von
 wunden
 Von den wunden vnd lem
 Von den gliden dy man bez
 zern ſol mit eynem halben
 wergelde
 Von der wunden bezzerung
 vnd ir wergelt
 Von dem toten den man
 vor gericht pringet vmbe
 Von den dy do ſchyzzent
 noch vogeleynd vnd treffen
 leüt
 Von ehaffter not vnd von
 ſtreit dez tagez oder nachtez
 Von den wunden
 Von den wunden

Von den wunden
 13 Von den wunden
 Von den wunden
 Von den wunden
 Von den wunden
 Von den wunden
 Von den wunden
 Von den wunden
 Von den wunden vnd vrid
 brech an der vreyen ſtrazze
 Von den wunden vnd
 chnvtel flegen
 1 λ Vm eyn flachtvng bezeugen
 Von wunten leüten gavangē
 Von dem der feynen herrē tötet
 Von dem der feyn vater tötet
 Von ſvnug dy do gemacht
 Von der ſvnunge
 Von der ſvnunge wor vmb
 Von chemphen
 Von nothaftiger clage
frauwē Von fraüwen morgen gob
 vnd von andern iren rechtē
 Von der vmbeltaten tochter
 Von dem ſvn der eyn weyp
 nimt ee den der vater
 mit ym taylt
 Von dem phaffen der teil
 nimpt an dem erbe
 14 Von dem gut daz eynem
 wirt czu feynem weybe
 Von den dy czu recht daz
 erbe beficzen
 Von der morgen gobe
 Wy dy frauwe behalte ir
 morgen gobe mit recht
 Von den dy nicht geben
 morgen gobe

[1] **Hie hebt sich an der chunig puch
vnd marburgychz recht amen**

U On der werltbegīn
aller erft ſpreche w[er]
an dy waffer flūt
das noe die arche
pāwet in armenia
dez waren tauſent iar vnd ſechs hun
dert iar von der wazzer flūet biz an
der ſprache czweiunge biz an abra
hames gepūrde waren hundert iar
vnd zwelf iar Da abraham fvmf
vnd ſebenzikch iar alt was do ge
lobt got ſeynē geſlechte daz lant
zu ierusalem Daz iar heizzet in
der koroniken daz iar dez gelüb
dez Von dem iar v̄bir v̄ir hundert
iar vnd dreizzich iar wart den yu
den dy ee gēben an dem funfzigif
tem tag do ſy von egypten furen
Von der gegeben ee v̄ber drey
hundert iar vnd ſebenzikch iar wart
troya zeſtōret Von troyn czu ſtorun
ge bis an dy czeyt daz ſalomon den
tempel pāwet waren hundert iar
vnd ains vnd ſechzich iar Von
dez tempels wnder pāwung biz
an rome beginn waren czwey hu
ndert iar vnd achzich iar czu der
ſelben zeyt beweynt ſalmanafar
daz chūnigreych czu ſamaria Von
rome betwingvnge biz an dez tem
pels czu ſtōrunge waren hundert
iar vnd czwei vnd ſechzikch iar
Vber ſybenzich iar dar nach do
chūnig darius den tempel wider
pāwen wolde da von v̄ber nevn
zich iar do wart babilonia czuſtō
ret Von dez tempels wider pāw

vnge biz an gotez geburt waren
fūmf hundert iar vnd nevn iar Daz
allez czu ſamen gereytet von der
werlt beginn biz an gotez gepurt
waren fūmf tauſent iar vnd czwei
hundert iar eynes iarez minner

[2] **Von Iulio dem erſtem kayſer
Vnd dy noch ym kumen**

I Vlius waz der erſte keiſer
der czu rome waz vnd waz dar
an fūmf iar Octauian[us] waz der
ander der ſider augustus wart
genant in ſeynem virzigiftem iar
wart got geporen Von gotez ge
purt v̄ber drey vnd ſibenzikch iar
czu prach tytus vnd weſpelian[us]
Ierufalem vnd vieng dy iuden
Von gotes gepurt v̄ber drey hv
ndert iar vnd einlef iar wart con
ſtantine der grozze keyſer czu
rome vnd waz dar an ſibenzich
iar er waz der erſte criſten kūnig
der czu rome was Der babelſt
ſilueſter machte yn czu criſten do
gab er dem babſte ſilueſtro geyl
leich gebete czu ſeynem rechte
ſechzig ſchilling nach bannez rec
te er het ein mūter elena genant
dy daz heilig chrēucz czu dem erſtē
vant er het drey ſūne einen con
ſtantine constantem vnd conſta
ntium Constantinus der ivnge
wart erſlagen czu aquileya von
ſeynes brūder conſtantis leūte
Conſtans wart auch erſlagen czu
franchreich an einem geraide alfo
behielt der dritte brūder conſtan
tius alein daz reiche Dar nach
von gotez gepurt v̄ber acht

Hundert iar vnd ein iar wart künich Karel keyser czu rome vnd was dar an zwei vnd zweinzich iar vnd an romischem reiche virzehen iar das romische reiche wart pey ym gehöhet mer danne ye bey cheinem chünig er macht auch swabisch recht er hette doch frenchische recht wan er selbe ein franch was do en mag chein chünig geporn werden von solcher gepurt er müzze frenchisch recht haben Er het ein weib dy hieze die schöne hildegart pei der het er drey söne karolomanum karl karlem vnd einen ludwigen er pawet auch daz mvnster czu Ache in vnser vrawen eren er betwang auch alle britanien lant vnd Hispanien vnd Kalabrien vnd cecilien vnd burgonien vnd ypanien vnd vande auch den grozzen schacz chünig etzels lant er nam auch zehen tavlent volches vber dy elbe vnd teilt sy vber al sachsen lant do von vindet man noch manich windische dorf czu sachsen in dem lande er saczte dem romischen stül czu ache vber rome vnd starb an gutem gelavben vnd leit czu ache begraben

[3] **Von dem grozzen keiser otten von rome vnd wy er starb**

U On gotez gepurt vber acht hundert iar vnd sibzen vnd dreyzzich iar wart der grozze keyser otte czu rome vnd was dar an acht vnd dreyzzich iar Vnd saczte einem bischof czu meideburg albertū von dem closter czum bri

ge do von stent dy mvnich vber den tumherren noch czu hochzeiten In seinem andern iare wart meideburg gepawet alererft er was auch der erste chünig der notirliche clage richtet erlofte auch teutsche lant von der vnger gewalt Er vant auch daz erste silber erczt czu sachsen in dem lande er betwang auch burgvndin lant vnd windische lant vnd starb an gutem glauben [4] **Wy herzog gödfride daz lant gewan czu Ierusalem**

U On gotez gepurde vber einlef hundert iar vnd nevn vnd nevnzich iar gewan herzog gödfrid das lant czu Ierusalem den heyden an daz stunde in der cristen hant acht vnd achtzich iar do gewan ez saladyn den cristen wider an [5] **Von keyser heinreich vnd wy er vacht wider**

U On gotez gepurt **dy sachsen** vber einlef hundert iar vnd fvmfzehen iar vachten dy sachsen wider keyser heinreich wolfs holcze vnd was auch der streyt czu bozne zwischen den tewczschen vnd den windischen vber fvmfzehen iar dor noch wurden der tewczschen ritter tavlent erflagen czu pehirri in dem lande von chünigez chunradez her vnd margrave albrecht von allehalde wart wunt vnd gevangen dy andern beliben alle tot Nach keyser otten dem grozzen waren czu rome dreyzehen keyser biz an keyser friderichen von stou

[6] **Von keyfer otten dem rotem der den halten tvm stifte czu meideburg**

DO cham an daz reiche chünig otte der rote vnd waz dar an nevn iar er waz der erlste chünich der den alten tvm pawet czu meideburch vnd saczt chünigez recht aller erlste Er saczt vnd gab auch den steten widbilde recht noch karls recht vnd noch des landes rot czu fachsen vnd irs selbes wille chür Vnd bey leyner czeit waz ein babist czu rome Iohannes vnd benedictus Er waz auch der zwen vnd auctzigifte chünich von dem keyser augusto bey dez gezeiten got geporen wart Bey seinen geczeyten was ein byschof czu meideburch albrecht der enphinch seinen mantel vom babst Iohanne vnd waz an dem bistum dreyzehen iar vnd siben mened Er pracht in daz gotez haus wir huben dar ab gibt man den tvmherren schönen dynst Dirre keyfer otte der rote wart geschozen mit einem gelüpdem pheil vnd starb

[7] **Von keyfer otten dem Iungen**

NAch ym wart geporn keyfer otte daz chint vnd waz dar an achtzehen iar Bey seinen zeiten waz ein babst czu rome benedictus vnd waz ein bischof czu meideburch geifelher der enphinch seinen mantel vom babst benedicto vnd waz dar an zwei vnd zweinzich iar Er pracht in daz gotz haus nevn vnd nevnzich hüben czu dýst

Dýsem keyser otten wart vorgeben von einem feinem manne vnd starb do er von rome reit

[8] **Von keyfer heinreich dem edlen**

DO cham an daz reiche keyfer heinreich vnd waz dar an zweinzich iar Pey seinen zeiten waz ein babst czu rome Iohannes vnd pey seinen zeiten waz ein pifchof czu meideburch daganus der enphing seinen mantel vom babst Iohanne vnd waz dar an achtzehen iar vnd vier mened Er pracht in daz gotz haus grozzen dynst von metten Noch ym wart bischof walkardus der enphinch seinem mantel vom babst benedicto vnd was dar an siben mened vnd zwen tage er pracht in daz gotez haus einen schonen dynst von licht Diser keyfer heinreich starb an gutem gelauben **her starb**

[9] **Von chünich chunrat vnd wy**

DO cham an daz reiche chünig chunrat vnd waz dar an fvmfzehen iar pei zeinen czeiten waz ein babst czu rome gregorius pei dez zeiten waz ein pifchof czu meideburch Ieronimus der enphing feynen mantel vom babste gregorio vnd waz dar an zehen iar vnd ein mened er pracht in daz gotes haus einen sýnderlichen dynst Lveyrine trank Dirre künich starb gehes todes [10] **Von chünich heinreich**

DO quam an daz reiche chünich heinreich vnd waz dar an sibenzehen iar pei seinen zeiten waz ein babst zu rome leon

cius vnd ein Johannes bei seinen zeiten waz ein bischof czu meideburch hornfridus der ephinch seinen mantel vom babst Iohannes vnd waz dar an acht vnd zwenzig iar vnd zwei mened er pracht in daz gotes haus sechzehnen hūben dar ab gibt man den tvmherren drey dynst in einem iar Dirre keyser der wūrget sich an einem pizzen protez

[11] **Von chūnigez heinreychez leben**

N Och im wart ein ander chūnich der hiez heinreich vnd waz dar an nevn iar vnd zweinzich Bei seinen zeiten waz ein babst czu rome vrbanus vnd palcha vnd ein wiprecht clemens geheizen vnd ein leo Bei seinen zeiten waz ein bischof czu meideburg Engelhardus der enphinch seinen mantel vom babst leone vnd waz dar an zwei vnd zweinzich iar er pracht in daz gotes haus hūben vnd ander schöne dynst Dirre chūnig v̄rlevgt auf seinen s̄vn vnd starb

[12] **Von chūnich heinreich s̄vn vnd der auch heinreich genant ist**

N Och im wart sein s̄vn heinreich chūnich vnd waz dar an czweinzich iar Bei seinen zeiten wart ein babst czu rome Geladius der tet den keiser czu banne auch waz ein babst alexander bei seinen zeiten Bei des zeiten waz ein bischof czu meideburch werlichen der en

phinch seinen mantel vom babst alexandro vnd waz dar an ūben zehen iar der wart ermort er pracht in daz gotes haus zwein zich hūben dar ab gibt man den tvmherren drey dynst indem iar Noch difem bischof wart bischof hermut der enphinch seinen mantel vom babst alexandro vnd waz dar an czwei vnd zwein zich iar er pracht in daz gotes haus v̄rzich hūben vnd dreyzich phvnt phennig Dirre keiser waz der p̄ose keiser heinreich der auf seinen vater v̄rlevgte vnd dar czu dikch gepannet wart vnd der auch seyn weyb so vil verūcht dy hiez di gūt mechthilt Bei seinen zeiten waz der streit czum zweholcze vnd der streit czu kotene vnd starb Bei seinen zeiten der herzog magnus von sachsen

[13] **Von chūnich Ludoweych**

D O quam an daz reiche chūnich Ivdweich von sachsen vnd waz dar an czwelf iar Bei seinen zeiten was ein babst czu rome honorius der entlaczt den bischof otten von halber stat vmb ein simonie Bei seinen zeiten waz ein bischof czu meideburch heinreich der enphinch seinen mantel vom babst palchale vnd waz dar an vier iar vnd ein mened vnd pracht in daz gotes haus sehs hūben vnd zweinzich phvnt phennig vnd zwelf schilling dar ab gibt man den tvmherren aposten dynst Noch difem bischof

wart gechoren adilgetus der gūte man vnd waz dar an einlef iar der enphinch seinen mantel von babſt palchale Er ſchūf dem gotes haus grozze ere vnd frumen Dirre chūnich ludweich wart ſich auf dem wege czu rome vnd ſtarb an gutem gelavben

[14] **Von chūnich chūrat von ſwabem**

N Och im wart chūnich chunrat von ſwabem vnd waz dar an vīrzehn iar Bei ſeinen zeiten waz ein biſcholf czu meidburg der enphinch ſeinen mantel von babſt taheto vnd waz dar an ſehz iar Er pracht in daz gotes haus daz grozze dynſt czu olwenſtete Noch im wart czu biſchof fabri cius der enphinch ſeinen mantel von babſt honorio vnd waz dar an ſiben iar vnd zehen mened Er ſtifte dy prōbftey czu ſant marien Der keyſer ſtarb reines todes

[15] **Von keyſer fridereichen der vor herzog waz ī ſwabem**

DO quam an daz reiche keyſer fridereich der herzog von ſwabem vnd waz dar an acht vnd dreyzzich iar Bei ſeinen zeiten was ein babſt czu rome alexander vnd einer In nocencius Bei ſeinen zeiten waz ein biſchof czu meidburch Chunradus der enphinch ſeinen mantel von dem babſt innocencio vnd waz dar an ſiben iar vnd zehen mened vnd czwen tag Er pracht in daz gotes haus zehen hūben mit allem mīcze vnd fūmf wifen

Difer keyſer wart czu panne gē tan vmb daz daz er ſein eleich weip liez vnd ein andre nam Dirre keyſer ertrank

[16] **Von keyſer heinreichen keifer fridereiches ſv̄n von ſwabem**

N Och im wart ſein ſv̄n heinreich keifer vnd waz dar an acht iar Bei ſeinen zeiten waz ein babſt czu rome celeftinus Bei ſeinen zeiten waz ein biſcholf czu meidburch fridericus der enphinch ſeinen mantel von babſt celeftino vnd waz dar an fūmzehen iar vnd drey mened vnd ſtarb gehes totodes Noch im wart erhorn biſcholf vigman der enphinch ſeinen mantel von babſt eugenio vnd waz dar an zwei vnd zwemzich iar Der waz der erſte biſcholf der czu meidburg zwir in dem iar phennig ſlahen liez er v̄rlevgte auch Er legt auch aus daz recht daz der dynſtman pei freien weibern chein tochter v̄rei mōcht gewinnen Des begunde er aller erſte an herren gūmp rechtes tōchter von altleiben dy hette withēr m̄n er ſaczt daz recht v̄bir dy elbe daz ein ytlich wynde der ein hūbe hette wo er ſaz daz er mūſt geben ſehs phening der nam der herre czwei tail vnd der voit daz dritte vnd wen ein meyt einem man nam ſo mūſt ſi gēben eynen ſchilling den nam der herre daz halb tail vnd der elteſte halb vnd wem eyn chint ſtarb ſo mūſt man den herren geben czwelf

schilling Der selbe bischof für eyn
hervart für brün/weich vnd starb

[17] **Von chünich philippo keyser
heinreiches pruder der erflagē
wart von dem phalcz graue**

DO quam an daz rechte chünich
philippus keyser heynreichs
pruder vnd waz dar an zehen
iar Bei seinen zeiten waz eyn bab
st czu rome Innocencius vnd eyn
celestinus Pei seinen czeitentē waz
ein bischof czu meidburch betolf
der enphinch seinen mantel von
babst celestino vnd waz dar an
dreyzehen iar vnd fñmf tag min
ner Er pracht in daz gotes haus
hvnoldis purk mit alle dem daz
dor czu gehoret Er pawet auch
svmerburch vnd prach weizenburch
er brande helmstete Er chavft auch
dem gotes haus dez margraven ot
ten vnd albrechtes eigen von braun
burch vnd enphinch ez wider czu
lehen vnd dem gotes haus er pracht
auch in daz gotes haus von eigen
czu cenduz dreizzich hūben *von dem
phalencz* Dirre chünich philippus
wart erlagen von dem phalencz
graven von mittelbach in gūten
trewen Bei seinen czeiten waz der
streit czu sarbecke zwilchen gra
uen vltreichen von franchen vnd
grave otten von breue vnd dem
pehimen **ich**

[18] **Von chünich otten von brūfwe**

DO quam an daz reiche chū
nich otte von brūfwich vnd
waz dar an zehen iar Bei
seinen zeiten was ein babst czu

rome Innocencius Bei seinen zeiten
waz eyn bischof czu meidburch
albertus der enphinch seinen man
tel von babst in nocēcio vnd waz
dar an sibē vnd zweinzich iar
vnd sibē mened Er pracht in
daz gotes haus lande mauricius
havbt vnd sende katereyn vīger
vnd czwei phvnt goldes Bei sei
nen zeiten würden zwo sippe ab
genumen daz man in der fñmfen
sippe wol nemen mag also man
von der sibenten stet daz saczt
babst Innocencius Difen selben
babst viench er fridereich von
kare vnd fñrt in czu grimenburg
auf daz haus do wart er im mit
gewalt genumen Difer keyser
otte starbe von der rūr vnd leit
czu brun/weich do begraben **phe**

[19] **Von keyser fridereich von steu**

DO quam an das reiche kei
ser fridereich von steuphe
Bei seinen zeiten waz eyn
babst czu rome In nocencius vnd
gregorius Bei seinen zeiten waz
ein bischof czu meidburch pur
chardus der enphinch seinen man
tel von babst gregorio vnd waz
dar an nevn wōchen vnd zwen
tag Noch im wart czu bischof
erkorn wildebrant der *ep* enphic
seinen mantel von babst in nocen
cio vnd waz dar an achtzehen
iar Dirre keyser wart vortriben
von den phaffen **lant**

[20] **Von grave wilhelme von hol**

NOch im wart erkorn gra
ue wilhelm von hollant

Bei feinen zeiten waz noch eyn
babſt Innocencius vnd eyn ſte
phanus vnd eyn allexander Bei
iren czeiten waz noch czu meid
burch biſcholf willebrant Noch
im wart biſcholf Rüdolf von
gilſtete der enphinch feinen man
tel von babſt in nocencio vnd
waz dar an ſiben iar do wart
czu biſcholf gehorn Rupertus
von querenvorte der enphinch
feinen mantel von babſt allexan
dro **Hy endet ſych dy vor
rede von den byſchöfen von
meidburch der ſtat**

[21] **Hy heben ſich an dy höhen
recht von meidburch d[er] ſtat**

DEz heyligen geiſtes
minne Beſterke
meyne ſynne Daz
ich recht vnd vnrecht
der chende Alſo be
ſchayden noch gotez hulden Vnd
noch der werlde vromen Dez
chan ich aleyne nicht getün
Dar vm pyt ich czu hilfe alle
güte levte dy rechtez gerent Ob
icht hye ſey vmbſchayden Daz
ſy is beſcheyden nach iren ſynnen
So ſy beſt mügen vnrecht
ſol nymant weyſen v̄m lieb
noch v̄m leyt noch v̄m czorn noch
v̄m gob Got iſt ſelb recht dor
v̄m iſt ym recht lieb Dar v̄m
beſynnen ſy ſich alle vor den daz
gerichte enphalen iſt Daz ſy al
ſo richten Daz *ſeyn* gotes czorn vnd ſeyn
gerichte genedicleychen v̄bir ſy
der ge Got der do iſt angyn vnd

ende aller der macht czu erl̄te den
hymel vnd dy erde vnd machte
den menſchen auf dem ertreych
vnd ſaczt yn in daz paradeyz Der
wart vngehorfam vns allen czu
ſchaden Dar vm gieñge wir irre
alz dy irren hirten lozzen ſchaf
biz an dy czeit daz got vns loſte
mit ſeyner martir Nu abir wir
ſeyne E⁴vnd ſeyn gebot halden
Daz vns ſeyne weyzzage gelert
han vnd güte geſtleyche levte
vnd auch criſten chünige gefaczt
han Conſtantine vnd karl an dy
daz ſachſen lant noch ir rechtz
czyhen

[22] **Von den czweyn ſwerten dy got
auf erden liez dem babſt vnd
dem keyſer czu beſchirmen**

Zwei ſwert her got in
erdreich czu beſchirmen
dy criſtenhayt Dem babſt
iſt gefaczt daz geiſtlich
Dem keyſer daz werltlich dem
babſt iſt auch gefaczt czu reyten öf
eyn weyzzen rozze vnd der key
ſer ſol ym den ſteygrayf halden
daz der ſatel ich wanke Daz iſt
beſchaydenheyt alſo waz dem
babſt wider iſt daz er mit geiſt
lichem gerichte nicht betwyngen
mag daz is der keyſer mit werlt
lichem recht twyñge Dem babſt
gehorfam ſeyn So ſol auch dy
geiſtliche gewalt helfen dem
werltlichem gericht ab ez ſeyn
bedarf [23] **Was der menſche t̄vn
ſol in ſeynen biſtv̄m wen her
czu ſeynem iar k̄umpt**

I Elich cristen man ist phlichtich
 czu suchen drey stund in dem iar
 synt her czu seynen iaren cho
 men ist in dem bischtüm do her
 ynne gefezzen ist vreiheit dy ist
 dreier hande scheppen bare leüte
 dy den bischolf sehent süchen füllen
 phleghaften der Tvmbroblten lant
 fezzen der erczprister czu gleicher
 weiz füllen sy werltleich gerichte
 süchen dy sej scheppen greven tai
 dinch vber acht wochen vnder
 chüniges banne Legt man daz
 dinch aber vmb vngerechte von
 dem rechten dinge vber virzehen
 tag daz füllen sy süchen v̄m daz
 daz vngerichte gerichte werd Hie
 mit han sy vor vangen alle ir aigen
 gegendem richter daz iz allis dig
 nis von ym ledich ist Dy lant ge
 fezzen leüte seint phlichtich dez
 scholtefeyn dinch czu süchen vber
 sechs wochen von irem eigen vn
 der den mag man wol chyfen
 eynen vrömen boten ab der vro
 ne bot tot ist Dy lant fezzen dy
 nich eigen han in dem lande dy
 füllen süchen irs greuen dinch
 vber sehs wochen do vnd eyn
 iczlivh voit d̄ige sol itlich burger
 meister vragē dar rechte vnd
 melden blütende wunden dy im
 eyn ander hat getan vnd gezo
 gen swerte auf eynes andern
 mannez schaden vnd dy daz taten
 vnd tat nich chümen dy dar schu
 ldich seyn czu chomen vnd allez
 vngericht daz an dem leib ader
 an dy hant gēt ab iz mit clage

vor gerichte nicht begriffen ist
 anders darf her nicht rügen
 [24] **Von den sehs werliden vnd
 von den sehs her schilden**

O Rigenes weizlagt hy be
 vor daz sehs werlt folden
 wesen Dy werlt pey tav
 sent iaren auf genomen vnd in
 dem sibitem sol sy czu gen An ist
 vns kunt von der heiligen schri
 ft Daz adam dy erste werlt hūb
 An noe dy ander Abrahan dy dr
 dritte Moyfes dy virde Daudid dy
 fvmfte an gotes gepurt dy sehst
 In der sibenten sey wir im mit
 gewizzer zal czu der selben weil
 seynt dy sehs herfchilde aus ge
 numen Der chünig hot den ersten
 Dy bischolf vnd epte vnd dy eptif
 sinne den andern Dy lehen vürf
 ten den dritten synt sy der bischo
 lse man worden sint Dy herzo
 gen vnd di herren den virden
 Dy scheppen baren leüte vnd
 der vreyen herren man den fvm
 ften Ir man füren den sehften
 Alz dy cristenhait in der siben
 ten werlt chayn stetichait nicht
 enweyz wy lange sy sten fülle
 Also weiz man auch nicht an
 dem sibendem schilde ab her le
 hen recht odir herfchild müge
 behalden Dy lehen fürsten
 haben abir den sehst schilt in
 den *siba* sibenden pracht synt
 sy würden der bischolf man
 dez ee nichten waz Also der
 herfchilt in dem sibenten czuget
 also czu get dy sippe an dem